

der Mietverhältnisse und zweitens die Zusammenfassung und das Verfahren der Mieteinigungsämter. Bei beiden Faktoren ist eine wesentliche Vereinfachung und Verbesserung des bisherigen Zustandes zu erwarten, so daß wenigstens die bisherigen Härten der Wohnungszwarzwirtschaft beseitigt werden.

### Aus aller Welt.

(Eine bedeutungsvolle Uebertragung.) Große Ueberraschung verursacht es in den Kreisen der Sozialdemokratie, daß bei der Neuwahl des Betriebsrates einer großen Maschinenfabrik in Oßersleben fast die Hälfte der Stimmen der Liste der Christlichen Gewerkschaft zufielen, obwohl nur 16 Arbeiter dieser Gewerkschaft angehören. Das sozialdemokratische „Halberstädter Tageblatt“ sagt in einem Artikel über die angebliche „Verirrung und Verwirrung“ der sonst so gut disziplinierten Metallarbeiter.

Dortmund, 23. Mai. (Neue kommunistische Krawalle in Dortmund.) Am Dienstag vormittag drangen Aufwiegler in die Ralt Betriebe des Eisenwerkes Union ein und zwangen die Arbeitswilligen zur Arbeitsniederlegung. Als die Aufwiegler sich anschickten, in andere Betriebe des Eisenwerkes einzudringen, kam es zu einem Zusammenstoß mit der von der Verwaltung des Werkes herbeigerufenen Schutzpolizei. Die Schutzmannschaft hatte dabei vier, die Aufwiegler zwei Verwundete. Es ruht der gesamte Betrieb. In den Abendstunden kam es zu heftigen Krawallen. Es wurde von den Aufwiegler versucht, die Polizeiwache am Steinplatz zu stürmen. Die An-

greifer waren mit Schusswaffen versehen. Zwei Polizeibeamte wurden verletzt, der eine erhielt eine Schusswunde, der andere einen Messerstich. Ein Automobil, das Verstärkungen heranzubringen wollte, wurde in der Heroldstraße eingeklemmt und mit Maschinenpistolen und Handgranaten angegriffen. An beiden Stellen wurde sowohl aus den anliegenden Häusern als auch aus der Menge heraus geschossen. Auf Seiten der Angreifer gab es zahlreiche Verwundete. Die Stadt selbst ist ruhig. Die Polizei ist durchaus Herrin der Lage.

### Bermischtes.

(Die schönste Frau der Erde) muß Paula von Bignier gewesen sein. Sie lebte am Anfang des 14. Jahrhunderts in Toulouse. Ihre Schönheit wird von allen Zeitgenossen bezugt. Sie durfte sich in ihrer Vaterstadt Toulouse keinen Augenblick sehen lassen, ohne daß sie von Scharen von Männern, Frauen, Jünglingen und Mädchen begleitet wurde, die sich an ihrem Anblick nicht sättigen konnten. Von fern her kamen Reisende, sie zu sehen, das Parlament von Toulouse fürchtete Zusammenrottungen und wußte kein anderes Mittel, um Unordnungen zu verhindern, als den bittenden Befehl an Paula, sie wolle nicht anders als tief verschleiert ausgehen. Das Volk aber war höchst unzufrieden, daß man ihm den Anblick der schönsten Frau entzog, und drohte, Gewalt zu gebrauchen. Darauf bestimmte das Parlament, daß Paula sich zweimal wöchentlich eine ganze Stunde lang an ihr Fenster unverschleiert stellen sollte. Damit war das Volk zufriedengestellt; aber Paula beklagte sich über diesen Zwang.

\* (Die Leistungen der Bienenvölker und das Alter der Königinnen) In amerikanischen Zeitschriften begegnet man seit Jahren häufig der Auffassung, daß Bienenköniginnen nur in ihrem ersten Jahre volltauglich sind und daß es daher zweckmäßig wäre, sie alle Jahre zu erneuern. Um diese Frage klarzulegen, veröffentlichte Dr. R. Brännich im Archiv für Bienenkunde seine langjährigen Erfahrungen. Brännich hat seit Jahren den Honigertrag aller Völker genau abgemessen, auch schätzte er jeden Herbst möglichst genau die Vorräte. Die Summe von Ertrag und Vorrat lieferten ihm seine maßgebenden Zahlen. Dr. Brännich kommt nun zu den Ergebnissen, daß die zweijährigen Königinnen allen andersaltrigen Königinnen beträchtlich voranziehen. Brännich nahm überall eine Durchschnittsernte von 100 Kilogramm an und berechnete proportional alle Leistungszahlen dementsprechend. Wenn er dann nämlich nach dieser Berechnung alle Zahlen der ein-, zwei- usw. jährigen Königinnen zusammennimmt, so erhält man von 111 einjährigen Königinnen ein Manko von 572 Kilogramm statt der 11000 Kilogramm, bei 61 zweijährigen einen Ueberschuß von 525 über die durchschnittlichen 6100 Kilogramm, bei 41 dreijährigen ein Manko von 40 Kilogramm, bei 10 vierjährigen ein solches von 10 Kilogramm.

Dollarstand am 23. Mai 1923: 57000.

### Vorausichtige Witterung.

Donnerstag: Zeitweise heiter, vorwiegend trocken, nachts etwas kühl. Tags etwas wärmer. Freitag: Bismlich heiter, trocken, wärmer.

## Kartoffelzeilen.

Donnerstag, den 24. Mai, nachm. von 2-4 Uhr auf dem Ritterguthofe

### Verteilung der Kartoffelzeilen

für Pulsnitz u. Bezahlung hat sofort zu erfolgen. Preis pro Qd. Meter M 30.—. Bedingungen hängen im Gutschofe aus.

Rittergut Pulsnitz. Bohrisch.

## Dr. med. Fuchs verweist.

Vertreter Herr Dr. med. Haufe.

## Handdarlehensverzinsung.

Der Verzinsungsfuß für die der Stadtgemeinde Lössau gewährten Darlehne wird ab 1. Juni d. J. unter dem Vorbehalte des jederzeitigen Widerrufs von 12 % auf 15 % erhöht.

Die Annahme von Handdarlehen erfolgt jederzeit. Die Einzahlung wird an die Stadthauptkasse Lössau — Gemeindegeldkasse Lössau Nr. 1, Postcheckkonto Dresden 1603 — erbeten.

Lössau i. Sa., am 16. Mai 1923. Der Stadtrat.

Ich komme nächster Tage nach Pulsnitz und Umgebung zur Vertilgung v. Wanzen, Schwaben, Mäusen, Ratten. Welt. Bestell. an Kammerjäger Heißler, Pulsnitz, postl.

## Hausgrundstück

in Pulsnitz, in welchem Laden oder Niederlagsraum frei oder Einrichtung eines solchen möglich ist, zu kaufen gesucht. Offerten unter E. 23 an die Wochenblatt-Geschäftsstelle.

## Wichtig!

Sehr schnell und mit täglich nur einstündiger Arbeitszeit lernt man ohne Lehrer nur durch Selbstunterricht mit Dr. Rosenthal's weltberühmt gewordenen Meisterschafts-System und der Gratisbeilage Separat-Ausgabe des Meisterschafts-Systems der Gedächtniskunst eine fremde Sprache, wie Französisch, Russisch, Polnisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Lateinisch, Griechisch. Probelektion für eine Sprache wird gegen Einsendung von 1200.— M geliefert. Prospekte und Anerkennungen gratis. Wer durch Selbstunterricht eine fremde Sprache wirklich sprechen, lesen und schreiben lernen will, bediene sich nur des Dr. Rosenthal'schen Meisterschafts-Systems.

Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig 23.

### Redet nicht soviel, handelt!

Tut Eure Pflicht für Eure Brüder an Ruhr und Rhein, gebt zum

— Deutschen Volksoffer! —

## Ein lohnender Ausflug

ist immer nach Elstra. Im Ratskeller

gemütliche Räumlichkeiten.

## Das große Los

der Sächs. Landeslotterie beträgt im günstigsten Falle

## 75 Millionen!

Fast jedes zweite Los gewinnt. Lose, Ziehung 1. Klasse 30. Mai 1923. Preis 1000 M 1/10 empfiehlt

Max Greubig.

## Schafwolle

kauft von Landw. u. Händlern Auf Wunsch tauscht auch aeg. Strickwolle u. Stoffe Wollzentrale Dresden, Grunauerstraße 22 I

## Spül-Apparate

Spülkannen, Clysos, Schläuche, Vorfalldüsen, Unterlagen, Leibbinden, Monatsgürtel, Frauentropfen. (Domestizierung durch meine Frau) W. Hensinger, Dresden, 1. Geschäft: Am See 37, nächst Hauptbahnhof. 2. Geschäft: Jüdenhof 3, nächst Altmarkt u. Neumarkt.

## Säcke

und Packleinwand gebrauchte, auch zerrißene, kleine und große Posten kauft Sackeinkaufs Dresden-A., Tel. 27960 Ziegelstr. 63. Vergütet die Bahnfahrt.

## Kirche- und Nachrichten.

Beizants.

Freitag, den 25. Mai, 8 Uhr kurze Zusammenkunft des Frauenvereins Pulsnitz M. S. im Konfirmandenzimmer: Fahrt am Sonntag, den 27. Mai, zur Tobiasmühle — Beratung und Anmeldung. Sonntag, den 27. Mai, Trinitatisfest: 1/9 Uhr Abendmahl. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst (Wostelgeschichte 2, 37-39) Pfarrer Schulze. Lieder: Nr. 460 1-4, 264, 156 1-4, 460 5, Sprüche Nr. 67, 68. Montag, den 28. Mai, 8 Uhr Jungfrauenverein im Konfirmandenzimmer. Dienstag, den 29. Mai: 1/9 Uhr Großmuttertagverein bei Schumann. 1/9 Uhr Bibelstunde des Jünglingsvereins im 1. Diakoniat. 8 Uhr Jungfrauenverein in Ohorn bei der Schwester. Mittwoch, den 30. Mai: 8 Uhr Altmitgl. der Vereinigung 1. Diakoniat. 1/9 Uhr Bibelstunde in Friedersdorf. Donnerstag, den 31. Mai: 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer. 4 Uhr Altvereinigung bei der Schwester (auch für Bickelsberg und Jungbelle). 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Ohorn.

## Reinigen Sie Ihr Blut!

Dr. Bußlebs Maikur ist d. beste Blutreinigungs- und Abführtee. Zu haben bei: Max Jentsch Central Drogerie.

## Kohlenstückchenholz

trifft ein Aug. Nitsche.

## Einige Fuhrer Futterkartoffeln

sind zu haben bei Adolf Philipp.

## Mitteilungen Briefumschläge

fertigen billigs! E. L. Försters Erben.

## Stellen-Angebote

Suche zum 1. Juni ein Mädchen für die Küche im Alter von 17-19 Jahren bei Tariflohn Gute Kost und Behandlung. Zu melden Gasthof Lomnitz.

## Zu verkaufen

4 Militärräder mit Achsen, wie neu, zu verkaufen. Zu erfragen in der Wochenblatt-Geschäftsstelle.

## Verloren

Goldene Damenuhr am 1. Feiertag im Schützenhaus oder auf dem Plage verloren. Geg. Bel abzugeben in der Wochenbl.-Geschäftsst.

## Pommerische Kartoffeln

empfiehlt in Fuhrer und einzeln ab Hof Curt Opitz.

## Hosenträger

in allen Preislagen liefert laufend in jeder Menge billigs! Edmund Megel, Hauswalde 24 Bezirk Dresden. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Händler und Hausfrauen!

## Abonnements-Bestellungen.

Unsere verehrten Abonnenten in Ohorn (Orsteil Dorn, Mittel und Niederdorf) geben wir bekannt, daß Herr Störr, Oberdorf Nr. 2 Abonnementsbestellungen entgegen nimmt und die Zeitungen am Nachmittage des Erscheinungstages austrägt

## Die Zeitungs-Anzeige

ist bei den hohen Portokosten das billigste und zuverlässigste Mittel, einem kleineren oder größer. Kreise etwas mitzuteilen

Da das „Pulsnitzer Wochenblatt“ in jedem Hause in Stadt und Land gelesen wird erfüllt jede Ankündigung bestimmt ihren Zweck

## Allen Vereinen

liefern ich sämtlichen Bedarf in: Männer-, Frauen- und gemischten Chören, Operetten, Singspiele, Theaterstücke, Theaterbücher, Couplets, Stempel, Vereins- und Tanzabzeichen. Auswahlendungen mit Vereinsstempel bereitwilligst. Kataloge gratis.

Josef Günther, Dresden-A., X. Buch-, Musikalien- und Theaterbuchhandlung.

Nach langem, mit Geduld getragenen Leiden entschlief im Alter von 34 Jahren unsere gute Tochter, meine teure Gattin und Mutter, unsere innigstgeliebte Schwester und Schwägerin

## Frau Else Meißner

geb. Richter. In tiefem Weh Familie Richter, Hugo Meißner und Kinder.

Pulsnitz, Großbauchlitz bei Döbeln.

Die Beerdigung fand heute, Mittwoch, in Döbeln statt.